

## **Methoden und Inhalte der Ausbildung:**

Die Ausbildung von Streitschlichtern erfolgt durch ein möglichst handlungs- und erlebnisorientiertes Methodenrepertoire.

Im Folgenden werden einige **Themenkomplexe** aufgeführt, die in der Streitschlichterausbildung erarbeitet werden sollten. Dabei müssen die hier aufgelisteten Themenkomplexe nicht zwangsläufig chronologisch bearbeitet werden, denn es ist wichtiger die situative Einbringung von Themen durch die Teilnehmer zu berücksichtigen und das Gruppenzusammengehörigkeitsgefühl der Gruppenmitglieder zu fördern.

### **1. Sich kennen lernen**

Allgemeine Vorstellungsrunde, Vorstellung des Arbeitsprogramms, Motivationsklärung bei Teilnehmern und Trainern, verschiedene, z.T. spielerische Methoden des sich Kennenlernens.

### **2. Gruppenfindung**

Die ersten Treffen werden möglicherweise mit ritualhaftem Charakter, z.B. mit „Blitzlicht“ zur aktuellen Befindlichkeit, mit Entspannungsübungen, einem bestimmten „Warm-up“ oder einem ausgesuchten Musikstück begonnen.

Partner- und Kontaktspiele werden behutsam mit der Gruppe ausprobiert. Hierzu gehören u.a. auch Vertrauensspiele wie z.B. Fallübungen und Kooperationsspiele. Auch die Nähe-Distanzthematik wird über Übungen thematisiert. In allen diesen verschiedenen Phasen wird der Rollenspielarbeit eine besondere Bedeutung beigemessen.

### **3. Konflikt und Gewalt**

Neben dem Kennen lernen von Konflikttheorien sind Gespräche und Diskussionen über Themen wie: „Was ist ein Konflikt, wie kann er entstehen?“ oder „Welche Gefühle, Interessen und Wertschätzungen spielen bei Konflikten eine Rolle?“, die Grundvoraussetzung für die weitere Vorgehensweise, bei der z.B. Konfliktsanalysen anhand von Fallbeispielen erarbeitet werden.

**Von besonderer Bedeutung für die Schule sind dabei folgende Aspekte:**

- Eigenes Konfliktverhalten erfahren und reflektieren
- Konfliktverhalten von Mitschülern beobachten
- Welche Konflikte gibt es in meiner Schule?

- Was ist ein Kompromiss – was ein falscher Kompromiss?

### **4. Wahrnehmung und Gefühle**

Für die zukünftigen Streitschlichter ist es notwendig, verschiedene Möglichkeiten der Gefühlsartikulation zu erfahren eigene Gefühle beschreiben zu können, aber auch Gefühle pantomimisch darstellen zu können. Das bedeutet, dass ein Streitschlichter besonders in der Wahrnehmung eigener Gefühle geschult sein muss um in der Lage zu sein, die Gefühle anderer verstehen zu lernen und akzeptieren zu können.

### **5. Kommunikation**

In der Lerneinheit „Kommunikation“ wird sowohl die verbale Kommunikation als auch die nonverbale Kommunikation durch Spiele, Gestik, Mimik und Körperhaltung beobachtet, interpretiert und bei den Teilnehmern geschult.

### **6. Gesprächsführungstechniken**

In dieser Phase der Ausbildung werden verschiedene Übungen zur Gesprächsführung praktisch trainiert. Dazu gehört das „aktive Zuhören“ ebenso wie ein kontrollierter Dialog und das Erkennen von Gesprächshemmnissen.



## **Streitschlichtung am OHG**

Seit dem Schuljahr 2002/03 gibt es eine aktive Streitschlichtergruppe am OHG, die von Frau Henkel und Herrn Zampich, betreut und begleitet wird.

Die Gruppe unserer ausgebildeten Streitschlichter besteht zurzeit aus 15 Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassenstufen, die an einer halbjährigen Ausbildung teilgenommen haben. Diese Jungen und Mädchen stehen in jeder großen Pause für Gespräche mit anderen Schülern bereit um sie in Konfliktfällen unterstützen und beraten zu können.

In jedem Jahr werden neue Streitschlichter ausgebildet um auch Nachwuchs für unsere Schule zu haben, wenn der ein oder andere Schüler z.B. wegen des Abiturs nicht mehr verfügbar ist.

Untergebracht sind unsere Streitschlichter im Blockhaus im Innenhof der Schule.

Bitte wendet euch an diese Schüler wenn ihr Fragen habt ansonsten sind eure Ansprechpartner Frau Henkel und Herr Zampich.

**Otto – Hahn - Gymnasium**

**Streitschlichtung**

46535 Dinslaken  
Hagenstr. 12  
Fon: 02064 – 54050  
Fax: 02064 – 731785  
E-Mail: Otto-Hahn-Gymnasium@t-online.de  
Homepage : www.ohg-dinslaken.de

